

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD-Fraktion wird der erarbeiteten Haltung für den „Masterplan Integration in Arbeit“ nicht zustimmen und daher auch die daraus resultierenden Leit- und Jahresziele ablehnen. Das liegt nicht daran, dass wir nicht erkennen würden, wie wichtig die Integration in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt für neu in Deutschland Angekommene ist. Sondern es liegt daran, dass wir hinter dem ganzen Projekt eine ganz falsche Grundausrichtung sehen.

Zurzeit kann jeder, der nach Deutschland kommt, sich auf Asyl berufen und dann damit rechnen, dass er mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr zurückgehen muss, sondern hier auf Staatskosten gut versorgt wird, selbst wenn ihm dann doch kein Bleiberecht zugesprochen wird und er eigentlich ausreisepflichtig wäre. Dass das Migranten geradezu anzieht, liegt auf der Hand.

Auf dieses Problem geht das Papier in keiner Weise ein. Im Gegenteil, es vermischt munter die Begriffe „Flüchtling“, „Migrant“ und „Zuwanderer“, als ob die Ursache, weshalb jemand hierher kommt, unbedeutend wäre. Übrigens fällt der Begriff „Asylbewerber“ kein einziges Mal, obwohl unter dem Begehren von Asyl fast alle Migranten überhaupt in das Land gelassen werden.

Das legt nahe, dass es den Verfassern um etwas ganz anderes geht. Es geht anscheinend nicht darum, politisch Verfolgten in unserem Land Asyl zu geben oder Kriegsflüchtlingen für die Zeit des in ihrem Land herrschenden Krieges sicheren Aufenthalt, sondern darum, dass gewollt Menschen aus anderen Ländern und Kulturen nach Deutschland kommen und hier angesiedelt werden sollen. Welche Motivation dahinter steckt, kann nur vermutet werden. Teile des linksliberalen Spektrums zumindest haben ihre Gründe dafür ja bereits klar formuliert, nämlich dass Deutschland als souveränes Land aufgelöst werden soll.

Diesen Geist atmet die vorliegende erarbeitete Haltung für den „Masterplan Integration in Arbeit“, wenn zum Beispiel die Rede davon ist, dass Migration der Normalfall und eine demographische Notwendigkeit sei. Die AfD hat eine ganz andere Haltung. Sie steht dafür, dass das Grundrecht auf Asyl nicht für Migration aus anderen Gründen missbraucht wird und dass nur diejenigen in Deutschland verbleiben, die wirklich Schutz benötigen und ein legales Bleiberecht haben. Die allerdings sind dann mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln so zu unterstützen, dass sie sich gut in die Gesellschaft und die Arbeitswelt integrieren können.